

Bildungszielplanung 2024



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

bringt weiter.

Inhalt

1. Vorwort der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim	3
2. Die Bildungszielplanung 2024 – Spiegel von Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt	3
3. Qualifizierungsbedarfe	4
3.1. Wir gemeinsam – Vernetzte Bildungsräume ausbauen	5
3.2. Wir legen Wert auf	5
3.3. Coaching – auf Augenhöhe mit Kundinnen und Kunden	7
3.4. Aus- und Weiterbildungen – (Neue) berufliche Perspektiven schaffen	7
4. Ausblick	8
5. Bildungsziele im Einzelnen	8

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bildungsträgerinnen und Bildungsträger,

mit 2023 geht ein Jahr zu Ende, das aufgrund der Konflikte in verschiedenen Regionen auf der Welt sowie hoher Zinsen und Energiepreise wirtschaftlich herausfordernd war. Dies hat auch erste Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen: Die Betriebe haben uns weniger neu zu besetzende Stellen gemeldet als im Vorjahr und es waren mehr Menschen arbeitslos gemeldet. Betriebe stehen vor bedeutenden Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung und der Dekarbonisierung. Diese müssen sie bewältigen, um langfristig zukunftsfähig zu sein. In Zeiten wie diesen sind wir froh Sie, liebe Bildungsträgerinnen und Bildungsträger, als wichtige Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner an unserer Seite zu haben. Auch im neuen Jahr 2024 wollen wir als Agentur für Arbeit Rosenheim durch die Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden, sowohl arbeitnehmer-, als auch arbeitgeberseitig, bei der Aus- und Weiterbildung einen Beitrag zur Erreichung dieses wichtigen arbeitsmarktpolitischen Ziels leisten. Wir freuen uns darauf, diese Aufgabe mit Ihnen gemeinsam anzugehen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Gerne möchte ich dieses Anschreiben nutzen, um mich von Ihnen zu verabschieden, da ich ab dem 1. Januar 2024 Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Traunstein sein werde. Ich möchte mich bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren bedanken, die ich seit Ende 2016 als Geschäftsführer operativ und seit Mai 2023 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim mit Ihnen erleben durfte. Ich verlasse Rosenheim mit vielen positiven Erinnerungen und freue mich, die bestens aufgestellte Agentur in die Hände meiner Nachfolgerin Dr. Nicole Cujai übergeben zu können. Ich bin mir sicher, dass Sie das gute Miteinander mit Ihnen fortsetzen wird.

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen danke ich Ihnen für die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit in diesem Jahr und freue mich im Namen der Agentur für Arbeit Rosenheim auf deren Fortsetzung im neuen Jahr 2024.

Michael Vontra

Vorsitzender der Geschäftsführung

2. Die Bildungszielplanung 2024 –

Spiegel von Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Mit der Bildungszielplanung legt die Agentur für Arbeit Rosenheim jährlich ihre Schwerpunkte im Bereich der beruflichen Weiterbildung fest. Inhaltlich sollen die Angebote den aktuellen Qualifikationsbedarf des Marktes und der Unternehmen widerspiegeln. Ziel einer erfolgreichen Teilnahme an einem Bildungskurs ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine realistische Chance auf einen erfolgreichen

Berufseinstieg zu eröffnen. Bei der Festlegung der Bildungsziele wurde deshalb – neben den fachlichen Kriterien – vor allem auch die Integrationswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Bildungszielplanung schafft Transparenz für die Anbieterinnen und Anbieter von Kursen und Lehrgängen, aber auch für die Kundinnen und Kunden, die sich über die Angebote zur beruflichen Weiterbildung informieren möchten.

Aus den Festlegungen der Bildungszielplanung lassen sich keine individuellen Ansprüche auf eine berufliche Weiterbildung ableiten. Interessierte Kundinnen und Kunden müssen in jedem Fall vor Beginn eines Kurses mit ihrer Vermittlungsfachkraft klären, ob sie die persönlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung erfüllen.

3. Qualifizierungsbedarfe

Ein Maßnahmemix aus **digitalen Angeboten, Präsenzunterricht und hybriden Lösungen** bestimmt das Angebot für Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Rosenheim. Remote- und Online-Lösungen kommen u.a. *denjenigen* zugute, die nur begrenzt mobil oder in deren unmittelbarer Umgebung nur wenige Bildungsträger ansässig sind.

Wir legen auch in 2024 besonderen Wert auf Maßnahmen, die sowohl arbeitslosen Kundinnen und Kunden als auch beschäftigten Arbeitnehmer*innen den Erwerb eines Berufsabschlusses ermöglichen (z.B. betriebliche Einzelumschulung, Vorbereitung auf die Externenprüfung, Teilqualifizierungen).

Arbeitgeber*in – Kundin und Kunde – Bildungsträger*in und Agentur für Arbeit bilden eine Einheit. In diesem Verbund wollen wir es dem interessierten und motivierten Personenkreis ermöglichen, sich in den hierfür zugelassenen Bildungszielen (<https://www.nachqualifizierung.de/>) und im Rahmen des **Qualifizierungschancengesetzes** (QCG) zu qualifizieren und zeitgleich die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Vorrangig möchten wir mit dem Qualifizierungschancengesetz beschäftigte Arbeitnehmer*innen im Sinne von Qualifizierung am Arbeitsplatz erreichen. Es gilt, den sich ändernden Anforderungen des Arbeitsplatzes mit guter (Weiter)Bildung zu begegnen und damit den Arbeitsplatz zu sichern.

Bei Fragen zum Thema QCG stehen Ihnen die Expert*innen des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Rosenheim unter Rosenheim.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de zur Verfügung.

3.1. Wir gemeinsam – Vernetzte Bildungsräume ausbauen

Aus der Strategie unserer Regionaldirektion für 2024:

a.

Wir realisieren gemeinsam mit unseren Partner*innen aus den vernetzten Bildungsräumen bzw. „lokalen Bündnissen“ zukunftsorientierte Qualifizierungen und Qualifizierungsverbünde.

b.

Wir etablieren mit unseren Pakt Partner*innen unter dem Dach www.kommweiter.bayern.de eine „Weiterbildungsagentur“, die Betriebe, Beschäftigte und Weiterbildungsinteressierte informiert und berät.

Die Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt nehmen zu. Die Politik gestaltet und erlässt Gesetze, die auf Bundes- und Landesebene umzusetzen sind. Jedoch können dabei regionale Besonderheiten nicht immer berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber*Innen, Kundinnen und Kunden, Bildungsträgern und Agentur für Arbeit gewinnt somit weiter an Bedeutung – auch interregional. Um Qualifizierungsangebote und ein möglichst breites Angebot für alle Bedarfe sicherzustellen, werden Austausch und koordiniertes Handeln der Akteure auf dem Markt immer dringlicher.

Mit dem Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0 einer gemeinsame Initiative von Bayerischer Staatsregierung, RD Bayern, Bayerischem Handwerkstag und Industrie- und Handelskammertag, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und DGB BY bündeln die Partner in Bayern ihre Kompetenzen in Beratung und Gestaltung von Qualifizierung.

Mit Bayerns Zentralem Weiterbildungsportal „KOMM WEITER IN B@YERN“ haben wir zusammen mit dem Freistaat Bayern und weiteren Netzwerkpartnern*innen eine weitere Plattform geschaffen, um Bildungsprodukte bekannter zu machen.



3.2. Wir legen Wert auf

- Aktuelle Bildungsangebote im neuen Qualifizierungsportal
- Gesicherte Kursbeginne, flexible Kurse mit zeitnahen Eintrittsterminen
- Transparenz und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit im ganzen Prozess

- Enge Abstimmung mit allen Akteuren (Arbeitsagentur, Bildungsträger, Arbeitnehmer*Innen, Betriebe)
- Stärkere Einbeziehung der Betriebe
- Berücksichtigung besonderer Personengruppen: Alleinerziehende, ArbeitnehmerInnen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Beeinträchtigungen
- Ausbau des Onlineangebots
- Absolventenmanagement

Auch in 2024 sollen Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen praktische Anwendungen der neuen Arbeitswelten beinhalten, den *aktuellen* Ansprüchen Rechnung tragen und auf unserem Qualifizierungsportal recherchierbar sein. Damit schaffen wir Transparenz, sowie eine Verbindung zwischen Bildung und Erwerbstätigkeit.

Das bisherige Kursnet wurde weiterentwickelt und steht Kundinnen und Kunden sowie Bildungsträgern unter www.arbeitsagentur.de/kursnet zur Verfügung.

Dabei kann es sinnvoll sein, dass schon beim Vorstellen von Bildungsmaßnahmen die Berufsfelder und mögliche Arbeitgeber*innen, sowie entsprechende Tätigkeitsbereiche der Kundin / dem Kunden bekannt sind. Ein bewährtes Informationsmittel ist <https://con.arbeitsagentur.de/prod/berufetv/start>

Flexible Maßnahmeangebote berücksichtigen strukturelle Merkmale und personale Kompetenzen unserer Kundinnen und Kunden. Laufzeiten und Anwesenheitszeiten orientieren sich dabei an den Bedarfen, um einen erfolgreichen Abschluss zu sichern.

Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen beinhalten flexible Eintrittstermine, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können.

Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen berücksichtigen die Bedarfe der besonderen Personengruppen wie z.B. Menschen mit Beeinträchtigungen, (Allein-) Erziehender oder Zugewanderter durch Barrierefreiheit, Teilzeitangebote und berufsbezogenes Deutsch.

Die Maßnahmeinhalte sollen kundinnen- und kundenbezogen vermittelt werden, die Qualitätsstandards sind zu erfüllen.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Kundin / Kunde – Trägerin / Träger und Vermittlungs- und Beratungsfachkraft vor, während und besonders zum Ende der Qualifizierung soll Standard sein.

Ein gutes Absolventenmanagement inkludiert das Bewerbungstraining mit der Kontaktaufnahme zu potentiellen Arbeitgeber*innen, dem Erstellen und Versenden von Bewerbungsunterlagen bis hin zur Vorbereitung und Unterstützung der Vorstellung bei der Arbeitgeberin / bei dem Arbeitgeber und wenn möglich die Begleitung der Arbeitsaufnahme.

3.3. Coaching – auf Augenhöhe mit Kundinnen und Kunden

Der Markt verändert die Bedarfe der Kundinnen und Kunden stetig. Ziel des individuellen Coachings ist die persönliche und berufliche Ausgangslage der Kundin / des Kunden in einer Gesamtheit zu betrachten, um notwendige Veränderungsschritte für eine nachhaltige berufliche Eingliederung herauszuarbeiten und gemeinsam festzulegen, um letztendlich die Beschäftigungsfähigkeit zu stärken.

Zunehmend mehr gesundheitliche Themen und / oder problematische Erwerbsbiographien sind Gegenstand der individuellen Coachings.

3.4. Aus- und Weiterbildungen – (Neue) berufliche Perspektiven schaffen

Unsere Bildungszielplanung ist auf die Branchen ausgerichtet, die ein hohes und stabiles Beschäftigungswachstum und eine günstige Beschäftigungsprognose aufweisen. Aufgrund des regional hohen Bedarfs und der Relevanz für das Gemeinwohl wird ein Fokus im Pflegebereich sowie in Schul- und Kindergartenpädagogik gesetzt. Besonders gefragt sind zudem die Bereiche *öffentlicher Nahverkehr* und *Transport/Logistik*.

Grundpfeiler der Förderung bleibt die Frage nach der Aufnahmemöglichkeit auf dem Arbeitsmarkt, aber auch der Aspekt der Transformation, d.h. Qualifizierungen, um mit der Entwicklung am Markt Schritt zu halten.

Top-Wirtschaftszweige in der Region sind u.a. die Bereiche (vgl. dazu die Brancheneinschätzung für 2022:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Branchen-im-Fokus/Branchen-im-Fokus-Nav.html>):

- Gesundheitswesen
- Einzelhandel
- Baugewerbe
- Hotel und Gaststätten
- Öffentliche Verwaltung
- Großhandel
- Herstellung von Nahrungs- und Genussmittel
- Maschinenbau

In allen anderen Berufsfelder sind Qualifizierungen bei ausreichend guter Arbeitsmarktprognose oder einer bereits vorhandenen Beschäftigungsperspektive nicht ausgeschlossen.

Bei allen Förderentscheidungen handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen.

Sie basiert auf der festgestellten Notwendigkeit der Förderung einer beruflichen Weiterbildung und der Eingliederungswahrscheinlichkeit in den Arbeitsmarkt. Dabei

legen wir insbesondere Augenmerk auf Weiterbildungen in den sogenannten Engpassberufen.

Eine Teilnahme an einer Qualifizierung ist grundsätzlich erst nach einer Beratung bei der Vermittlungs- und Beratungsfachkraft und der Abklärung der individuellen Fördervoraussetzungen möglich.

4. Ausblick

Gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren des Arbeitsmarktes und den Netzwerkpartner*innen stellen wir uns dem demografischen Wandel, der Digitalisierung, der Transformation und den Markt bedingenden globalen Herausforderungen.

Hierzu gehört die stetige Weiterentwicklung der Produkte und der Dienstleistungen der Bildungsträger*innen.

Interessante Ansätze, eine bestehende Kernkompetenz eines Berufsbildes zu stärken, bilden die Technologietrends auf den Seiten des Futuromat. Basierend auf diesem Trend sollte eine Weiterentwicklung der Bildungsprodukte in engem Zusammenschluss von Arbeitgeber*innen, Kammern und Verbänden erfolgen. „Wir gestalten die Zukunft mit!“

<https://job-futuromat.iab.de/>

Unser Ansprechpartner in der Agentur für Arbeit Rosenheim:

Matthias Usbeck (Geschäftsstellenleiter Holzkirchen, FbW-Koordinator)

Kontakt:

Tel.: 08024 9047 36

E-Mail: Rosenheim.Weiterbildung@arbeitsagentur.de

5. Bildungsziele im Einzelnen

Die Förderung richtet sich am individuellen Bedarf der Kundinnen und Kunden und im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen nach dem Sozialgesetzbuch aus. Daher ist die folgende Einschätzung nicht abschließend.

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Org-Einheit	Anzahl Jahr 2024
Grundkompetenzen		AA gesamt	8
		RO	4
		Hoki	
		Tölz	2
		WOR	2
Digitale Grundkompetenzen		AA gesamt	27
		RO	17
		Hoki	6
		Tölz	2
		WOR	2
Betriebliche Einzelumschulung		AA gesamt	20
		RO	16
		Hoki	
		Tölz	2
		WOR	2
überbetriebliche Umschulungen		AA gesamt	20
		RO	7
		Hoki	7
		Tölz	3
		WOR	3
Anpassungsqualifizierung	IT	AA gesamt	92
		RO	55
		Hoki	16
		Tölz	9
		WOR	12
Anpassungsqualifizierung	gewerblich/technisch	AA gesamt	75
		RO	57
		Hoki	7
		Tölz	5
		WOR	6
Anpassungsqualifizierung	kfm./Handel	AA gesamt	121
		RO	72
		Hoki	13
		Tölz	16
		WOR	20

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Org-Einheit	Anzahl Jahr 2024
Anpassungsqualifizierung	Gesundheit/Erziehung/Pflege	AA gesamt	53
		RO	30
		Hoki	10
		Tölz	6
		WOR	7
Anpassungsqualifizierung	Sicherheit/Lager/Logistik	AA gesamt	48
		RO	29
		Hoki	7
		Tölz	6
		WOR	6
Anpassungsqualifizierung	HoGa	AA gesamt	7
		RO	3
		Hoki	
		Tölz	2
		WOR	2
Anpassungsqualifizierung	Bau	AA gesamt	9
		RO	3
		Hoki	2
		Tölz	2
		WOR	2
Anpassungsqualifizierung	Akademiker	AA gesamt	79
		RO	33
		Hoki	29
		Tölz	7
		WOR	10
JVA		AA gesamt	26
		RO	26
		Hoki	
		Tölz	
		WOR	
Einzelbildungsgutscheine	sonstige	AA gesamt	82
		RO	65
		Hoki	13
		Tölz	2
		WOR	2